

Infosheet

aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

EU-Haushalt 2016: EU-Mittel für wirksame Reaktion auf die Flüchtlingskrise stehen bereit

Gestern, am 24. November 2015, hat der Rat seine abschließende Zustimmung zum EU-Haushalt für das kommende Jahr erteilt. Die schnelle und entschlossene Einigung zwischen den drei gemeinsamen EU-Gesetzgebern (Europäische Kommission, Europäisches Parlament und Rat der EU) über den EU-Haushalt für das nächste Jahr (2016) kam in der zurückliegenden Woche unter außergewöhnlichen Umständen zustande, während die Welt nach den Attentaten am 13. November 2015 auf Paris schaute.

Die hohen Organe der EU haben in der Wahrnehmung ihrer bedeutenden Verantwortung für Europa deutlich vor Ablauf der Frist eine konstruktive Übereinkunft gefunden. Im Gedenken an die Opfer von Paris hielten die Verhandlungsführerinnen und Verhandlungsführer im turnusgemäßen EU-Haushaltsverfahren für 2016 am Samstag inne und legten eine gemeinsame Schweigeminute für die Opfer von Paris ein.

Durch die schnelle Einigung über den EU-Haushalt 2016 kann die EU innerhalb und außerhalb ihrer Grenzen jetzt erheblich wirksamer auf die Flüchtlingskrise reagieren. Eckpunkte des EU-Haushalts für 2016, der eine Gesamtmittelausstattung von 155 Mrd. EUR erhält, sind:

- gut 4 Mrd. EUR zur Bewältigung der Flüchtlingskrise in der EU und in den Herkunftsländern der Flüchtlinge. Damit werden 2015 und 2016 Mittel in einer Gesamthöhe von fast 10 Mrd. EUR für die Flüchtlingskrise aufgewendet;
- fast die Hälfte der EU-Mittel 2016 (69,8 Mrd. EUR) stehen für Förderung von Wachstum, Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit bereit;
- die Mittelausstattung für den Garantiefonds des Europäischen Fonds für strategische Investitionen EFSI wird deutlich aufgestockt;
- für das EU-Forschungsprogramm „Horizont 2020“ stehen 2016 insgesamt 10 Mrd. EUR bereit, das sind 11,6 % mehr als 2015;
- das Bildungs- und Jugendmobilitätsprogramm Erasmus+ erhält im Vergleich zu heuer 30 % mehr Mittel, so stehen 1,8 Mrd. EUR für Erasmus+-Vorhaben für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport bereit.

Weiterführende Informationen:

http://europa.eu/rapid/press-release_IP-15-6093_de.htm

Das Verbindungsbüro Brüssel informiert [hier](#) über ausgewählte EU-Förderausschreibungen.